

TINCON

TINCON e.V. - Willibald-Alexis-Str. 20 - 10965 Berlin

VR 34223 B (Amtsgericht Charlottenburg)

Vorstand: Tanja Haeusler (1. Vorsitzende), Johnny Haeusler (2. Vorsitzender)

Steuernummer 27/678/56565

Tätigkeitsbericht TINCON e.V. 2018



Die TINCON - teenageinternetwork conference - ist das erste interdisziplinäre Festival für digitale Jugendkultur, eine Konferenz, die sich ausschließlich an Jugendliche zwischen 13 und 21 Jahren richtet. Ausrichtender Verein ist der gemeinnützige TINCON e.V., dessen Ziele die Wissensvermittlung an Jugendliche ganz besonders im Bereich digitaler Medienkompetenz sowie der Aufbau von Plattformen, Strukturen und Räumen zur Förderung junger digitaler Kultur, Projekte und Arbeiten sind.

Um diese Ziele zu erreichen, bemüht sich der Verein um Spenden, Fördermittel und öffentliche Gelder, die allein für die Vereinszwecke verwendet werden. Zudem kooperiert er mit anderen steuerbegünstigten Institutionen, Personen und Einrichtungen.

Im Folgenden finden Sie den Tätigkeitsbericht des Vereinsjahrs 2018.

INHALTSVERZEICHNIS

Tätigkeiten im Jahr 2018	3
Die TINCON in Berlin und Hamburg	9
Der TINCON e.V. bei weiteren Veranstaltungen	12
Fazit zum Vereinsjahr 2018 / Ausblick auf 2019	15
Links	18
Pressespiegel inkl. Radio & TV 2018	19

Tätigkeiten im Jahr 2018

Unsere **Veranstaltungen 2018** kurz zusammengefasst:

- 27. und 28. Januar 2018: Programm-Workshop
- 10. Februar 2018: Marmelaber Breakfast Club (Workshop-/Vortrag zu HipHop)
- 15. Februar 2018: U21-Team (Berlin) Kick-Off Workshop
- 16. März 2018: TINCON mit Programm auf der Leipziger Buchmesse
- 2.-4. Mai 2018: TINCON-Infostand und Bühnenprogramm auf der re:publica
- 5. Mai 2018: TINCON-Bühnenprogramm, Workshops und Infostand auf dem Netzfest
- 27. Mai 2018: U21-Speaker Workshop
- 8.-10. Juni 2018: TINCON Berlin im Columbia Theater mit 1.000 Besucher*innen
- 6. August 2018: U21 Team (Hamburg) Kick-Off Workshop
- 19. September 2018: TINCON Hamburg auf Kampnagel mit 1.500 Besucher*innen
- 1.-3. Oktober 2018: TINCON beim Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit, Berlin
- 2. November 2018: TINCON @ PLAY Festival Hamburg
- 22. und 23. November 2018: TINCON e.V. beim Vision Kino Kongress, Erfurt
- 20. Dezember 2018: Ordentliche Mitgliederversammlung TINCON e.V.

Unsere **Haupttätigkeiten 2018**, nach Bereichen gegliedert:

Kontaktaufnahmen, Anträge & Gespräche mit Förder- und Kooperationspartnern

- Feedbackgespräche & weiterer Anträge/Vereinbarungen mit unseren bisherigen Förder- und Kooperationspartnern:
 - Robert Bosch Stiftung
 - Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)
 - funk (das Content-Netzwerk von ARD und ZDF)
 - Medienboard Berlin-Brandenburg
 - ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

- Wissenschaftsjahr 2018 - Arbeitswelten der Zukunft
- re:publica
- Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb)
- Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg (LI)
- Aktion Mensch
- SchülerInnenkammer Hamburg (skh)
- Leipziger Buchmesse
- encourage e.V.
- Medientage München

- Kontaktaufnahme, Kooperationsgespräche und Antragstellung bei neuen Förder- und Kooperationspartnern:
 - Stiftung Berliner Sparkasse
 - Google Impact Challenge
 - Montag Stiftung
 - Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI)
 - Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung
 - Hauptstadtkulturfonds
 - Reeperbahn Festival
 - Telekom-Stiftung
 - Siemens
 - Stiftung digitale Spielkultur
 - Film- und Medienstiftung NRW
 - Landesanstalt für Medien NRW
 - Schulamt Landeshauptstadt Düsseldorf
 - Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW
 - WWF Deutschland
 - Roman-Herzog-Stiftung
 - Open Campus Kiel
 - Berliner Jugendforum

- Kontaktaufnahme und Gespräche mit möglichen **Programmpartnern** und Sprecher*innen für die TINCON Veranstaltungen, u.a. mit KooperativeBerlin, Schall&Schnabel, A.MAZE Festival, IcebergRobots, "Junge Tüftler", Femisphere, NETTZ, demokratielabore, Initiative Creative Gaming e.V., Deutsches Technik Museum, Codino, techtastisch, tierindir, Maker Faire, Deutscher Multimediapreis mb21, Refugee Academy
- Kontaktaufnahme und Gespräche mit diversen **Veranstaltungsorten** für zukünftige TINCON Veranstaltungen, u.a. Columbia Theater, FEZ, Forum Freies Theater Düsseldorf (FFT), Floating University, Vollgutlager, Break Out Café, HAU, Wasserturm Kreuzberg
- Kontaktaufnahme und Kooperation mit diversen **Medienpartnern** zur Bewerbung unserer Veranstaltungen, u.a. FluxFM, Fritz/rbb, Alex TV, Berliner Fenster, Media Residents, Tide, N-JOY, HVS Plakat, Kulturplakatierung, WALL, Dummy Magazin
- Kontaktaufnahme mit diversen **Technikpartnern** zwecks kostenfreier Bereitstellung von Laptops, Tablets etc. u.a. Huawei, Catchbox, Recos

Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

- Diverse Interviews des Vorstands und des Programm- und U21-Teams mit verschiedenen Medien (siehe Pressespiegel), u.a. mit Interviews mit dem Magazin t3n und der Berliner Morgenpost und den Radiosendern FluxFM und FRITZ
- Vorstellung von TINCON e.V. bei externen Veranstaltungen, u.a. bei einer Podiumsdiskussion an der Akademie d. Kulturellen Bildung Remscheid (11. April 2018), beim Forum Freies Theater e. V. mit Lightning Talk zur TINCON (21. April 2018), bei einem Workshop des Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (23. April 2018), auf der Berliner Schulleiter-Sitzung an der Martin-Buber-Oberschule (16. Mai 2018), auf einer Schulkonferenz am Goethe Gymnasium (31. Mai 2018) und beim Fachtag „Jugendkultur & Digitalisierung“ in Remscheid (26. November 2018)
- Infostand und Bühnenprogramm auf re:publica (2.-4. Mai 2018) und dem Netzfest (5. Mai 2018)
- Ausbau des TINCON-Newsletters
- Betreuung der Fördermitglieder
- Neben digitaler Kommunikation über Social Media (v.a. Twitter und Instagram) und die Website auch "analoge" Kommunikation in Form von verstärkter Plakatierung, U-Bahn-Werbung und Flyerverteilung

Jugendarbeit

- Erweiterung des **Jugendbeirats** auf rund 55 Mitglieder
- Regelmäßige Austauschtreffen, Besprechungen, Workshops mit dem Jugendbeirat; Kommunikation und Organisation über WhatsApp. Bei fast allen unserer Aktivitäten konnten wir den Jugendbeirat mit der Übernahme von Aufgaben einbinden, die Jugendlichen selbst waren dabei begeistert und motiviert bei der Sache. Hin und wieder musste an eine Verantwortung erinnert werden, oft gab es terminliche Herausforderungen z.B. durch Schulzeiten und/oder Prüfungen, insgesamt aber konnten wir feststellen, dass die Jugendlichen an ihren Aufgaben und Eigenverantwortungen gewachsen sind.



- Fortführung und Ausbau der **U21-Teams in Berlin und Hamburg**, die in verschiedenen Gewerken aktiv sind (Programm, Redaktion/Social Media und Organisation) und die **U21-Bühne** der TINCON, auf der ausschließlich unter 21-Jährige Vorträge halten, eigenständig kuratiert und umsetzt. Das Kernteam von TINCON e.V. steht den Jugendlichen beratend zur Seite: In regelmäßigen Update-Calls und Treffen wurden Aufgaben besprochen und Feedback eingeholt. Die Ergebnisse flossen direkt in die Arbeit des TINCON-Teams ein. Alle Bereiche des U21-Teams waren während der TINCON Berlin und Hamburg in ihren Gewerken eingeplant und übernahmen eigenverantwortliche Aufgaben. Auch erleben wir Nachhaltigkeit durch unsere Ausbildung junger Menschen im U21-Team. Sie lernen, wie Events auf die Beine gestellt werden können und werden befähigt, Ähnliches zu organisieren. Unsere Mitarbeiterin Mariella (Freiwilliges Jahr) hat bereits ihr erstes eigenes kleines Barcamp veranstaltet.
- Regelmäßige Austauschtreffen, Besprechungen und Workshops, nach der Veranstaltung Feedbacktreffen und Auswertung



- Öffentlicher „Call for Papers“ **TINCALL** (Februar - April 2018 für die TINCON Berlin, Juni - August 2018 für die TINCON Hamburg), bei dem sich interessierte Jugendliche und Projektgruppen aller Altersklassen bewerben können, um ihre Ideen und Projekt auf der TINCON vorzustellen. Wir erhielten in Berlin insg. 42 Einreichungen von erstaunlich hoher Qualität, wovon die Jury

14 Beiträge für das Programm auswählte. Jeder dieser Beiträge kam von Jugendlichen. Wir können also feststellen, dass sich die TINCON als Plattform für erste Versuche bei öffentlichen Präsentationen schon erstaunlich gut etabliert hat. Für die TINCON Hamburg wurden aus 23 Einreichungen 15 Beiträge für das Programm ausgewählt. Die Jury bestand aus dem TINCON-Programmteam und dem U21-Programmteam.

- TINCON e.V. ist weiterhin **Einsatzstelle im Freiwilligen Jahr Beteiligung** (FJB): ein Freiwillige*r lernen innerhalb eines Jahres alle Bereiche des Vereins und der Veranstaltungsorganisation kennen, zusätzlich werden Bildungs- und Projektarbeitstage und Einzelberatung durch den Träger Demokratie & Dialog e.V. organisiert.
- Vier Jugendliche absolvierten 2018 ihre **Schülerpraktika** bei TINCON e.V.
- Eines der Ziele des Vereins ist es, neben den Hauptveranstaltungen, regelmäßig **Workshops** für Jugendliche in unseren eigenen Räumen oder in denen des nahegelegenen Wasserturms abzuhalten. Neben der Wissensvermittlung im digitalen und gesellschaftspolitischen Bereich und der Förderung von Medienkompetenz, dienen die Workshops auch dazu, zukünftige Referent*innen für die TINCON Veranstaltungen zu akquirieren und die TINCON und die Arbeit des Vereins zu bewerben. 2018 organisierte der Verein folgende Workshops:



- **Programmworkshop** (27. und 28. Januar 2018): Insgesamt 36 Jugendliche aus ganz Deutschland hatten sich nach unserem Aufruf über die sozialen Medien und in unserem Newsletter darum beworben, am Programmworkshop für die TINCON teilzunehmen. In dem zweitägigen Workshop wurden Programmvorschläge und Themenschwerpunkte erarbeitet, die direkt in das TINCON-Programm einfließen. Der Workshop bietet unserem Team die Möglichkeit, das Programm aus Sicht der Jugendlichen zu entwickeln und ihre Ideen und Meinungen von Beginn an miteinzubeziehen. 2018 setzten die Jugendlichen ihren Fokus vor allem auf „Politik“ und „Netzpolitik“, „Bildung,



Schule & Science“, aber auch auf Themen wie „Mental Health“. Die Workshops sind von Beginn an Grundlage unsere Vereinsarbeit und dienen neben der Vorbereitung unserer Hauptveranstaltung und der Förderung von Medienkompetenz auch dem Aufbau eines Netzwerks zur Bekanntmachung der Veranstaltung und des Vereins.

- Zum vorerst letzten Mal fand am 10. Februar 2018 der **Marmelaber Breakfast Club** statt. Die bisherigen Ausgaben wurden von den Jugendlichen sehr gut angenommen, die Organisation der Workshopreihe war jedoch umfangreicher als erwartet und kann im Moment von unserem kleinen Programmteam leider nicht geleistet werden.
- **U21 Kick-Off Workshop** für die Teams in Berlin (15. Februar 2018) und Hamburg (6. August 2018): Teambuilding, Kennenlernen von kollaborativen digitalen Tools, Festlegung der Arbeitsschritte und Abstimmungsprozesse unter den Teams. Im Fokus standen auch die Wünsche und Erwartungen der Jugendlichen an eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem TINCON-Kernteam. Weiterhin wurden Termine für einzelne Coachings besprochen, die in den folgenden Wochen stattfanden.
- **U21-Speaker Workshop** (27. Mai 2018): Den jungen und unerfahreneren Sprecher*innen boten wir im Vorfeld der Veranstaltung einen Workshop zur Verbesserung der eigenen Präsentationsfähigkeiten an. Insgesamt nahmen zehn jugendliche Speaker teil. Im Coaching mit dem Journalisten, Schauspieler und Moderator Florian Prokop durchliefen die Speaker u.a. Übungen aus der Theaterpädagogik, erhielten aber auch individuelles Coaching, um die zuvor erarbeiteten Grundlagen zu vertiefen. Zudem konnte das U21-Programmteam die jungen Speaker schon vor ihrem Auftritt kennenlernen und mit ihnen die Talks und den genauen Ablauf ihres Auftritts besprechen. Wir haben erfahren, dass den jungen Redner*innen das inhaltliche und persönliche Coaching enorm half, auch Tricks gegen Lampenfieber und andere Unsicherheiten sorgten für ein spürbar gehobenes Niveau ihrer Vorträge. Diejenigen U21-Speaker, die nicht persönlich zum Coaching kommen konnten, wurden durch Skype-Calls gebrieft.

Die Organisation der unterschiedlichen **Workshops** beinhaltet folgende Arbeitsschritte:

- Inhaltliche Konzeption und Planung
- Einladungen an und Kommunikation mit Sprecher*innen
- Einrichtung der Anmeldung der Teilnehmer*innen
- Erstellung einer Unterseite auf unsere Website tincon.org
- Gestaltung und Produktion Werbemittel
- Öffentlichkeitsarbeit, u.a. Newsletter, Bewerbung auf Social Media-Kanälen u. Website
- Organisation und Durchführung des Workshops
- Berichterstattung auf unseren Social-Media-Kanälen und unsere Website

Die TINCON in Berlin und Hamburg

- Die TINCON fand 2018 wieder in zwei Städten statt: Wie in den Jahren zuvor an drei Tagen in Berlin (8.-10. Juni 2018), dieses Mal im Columbia Theater, und als eintägige TINCON in Hamburg auf Kampnagel (19. September 2018).
- In **Berlin** waren wie in den Jahren zuvor rund 1.000 Besucher*innen im Alter von 13 bis 21 Jahren zu Gast. Für die TINCON entwickelten wir in Zusammenarbeit und engem Austausch mit Teenagern ein breit gefächertes Themenspektrum zwischen (Netz-)Politik, Demokratisierung, Bildung, Gesellschaft, Gaming, YouTube, Wissenschaft, Musik, Code, Datenschutz, Internet, Design und Lifestyle. Die jungen Gäste hatten drei Tage lang die Gelegenheit, sich kennenzulernen, zu vernetzen und den eigenen Horizont im Rahmen von Vorträgen, Frage- und Diskussionsrunden sowie Workshops zu erweitern.
- Das Kernziel aller Veranstaltungen des TINCON e.V. ist es, die junge Generation zu inspirieren, zu motivieren und zu befähigen. Die jungen Gäste werden durch spannende Vorträge unterschiedlichster Redner*innen mit anschließenden Diskussionen, durch Hands-on-Erlebnisse (z.B. im vorhandenen Virtual-Reality-Bereich) und durch die Vorstellung aktueller Technologien und Entwicklungen inspiriert, durch Workshops und AMAs („Ask me anything“, offene Fragerunden mit Expert*innen) zur Eigeninitiative motiviert und durch die Vorstellung digitaler, aber auch analoger Techniken und Workshops befähigt, ihre eigenen Vorhaben und Ideen umzusetzen.
- Auf zwei Bühnen, in drei Workshop- und Diskussionsarenen in Zelten und an verschiedenen kleineren Mitmach-Stellen in der Haupthalle fanden insg. 110 Sprecher*innen und Workshopleiter*innen Gehör und Aufmerksamkeit bei den jugendlichen Gästen. Zudem verfügt das Columbia Theater über einen Gartenbereich, in dem wir das Catering, viele Sitz- und damit Vernetzungsgelegenheiten sowie ein großes Bällebad für den Spaß und lockeres Plaudern platzierten.
- Für die TINCON Berlin wurden aus dem öffentlichen „Call for Papers“ (**TINCALL**) 14 Beiträge für das Programm ausgewählt, davon acht männliche, drei weibliche, sowie drei non-binary Bewerber*innen. Jeder dieser Beiträge kam von Jugendlichen.



- Die logistische Planung und Durchführung lief durch unsere Erfahrungen aus den Jahren 2016 und 2017 reibungslos. Während der fünf Produktionstage wurde das Kernteam von einem Bühnenbau-Team, Dokumentations-Team (Video & Foto) und den technischen Mitarbeitern vom Columbia Theater unterstützt. Zusätzlich arbeiteten ca. 30 freiwillige erwachsene Helfer*innen am Einlass und ähnlichen Stellen. Diese hatten wir im Vorfeld über Newsletter und andere digitale Kanäle angeworben, auf unserer Website gab es ein Bewerbungsformular für alle, die mitmachen wollten.
- In **Hamburg** fand die TINCON am 19. September 2018 zum zweiten Mal auf Kampnagel statt. Die Hamburger TINCON ist als eintägige Konferenz angelegt, unterscheidet sich aber von der Programmgestaltung nicht von der dreitägigen Berliner Schwester, die schon seit der ersten Ausgabe für ein ebenso diverses Publikum konzipiert wurde.



- Für die TINCON Hamburg wurden 15 Beiträge aus dem **TINCALL** für das Programm ausgewählt, darunter sieben männliche und acht weibliche Beitragende.
- Durch die Kooperation mit der SchülerInnenkammer Hamburg erhielten Hamburger Schüler*innen für den Besuch der TINCON eine Unterrichtsbefreiung. Wie im Jahr zuvor besuchten auch sehr viele Lehrkräfte mit ihren Klassen die TINCON; wir erhielten von ihnen ausschließlich positive Rückmeldungen, vor allem zu den vielseitigen Programminhalten und der Veranstaltungsorganisation. Mit insg. 1.500 Teilnehmenden war auch die zweite TINCON Hamburg erfreulicherweise ausgebucht.

Die Organisation der Veranstaltungen gliederte sich in folgende Haupttätigkeiten:

- Konzeption des Events in Workshops mit dem Jugendbeirat und dem U21-Team
- Planung technische Umsetzung der Events
- Planung des Programms des Events
- Weiterführende Planung und Umsetzung / Überarbeitung der Website tincon.org
- Umsetzung der iOS- und Android-App „tincon“
- Einladungen an und Kommunikation mit Sprecher*innen

- Planung & Anfragen Exponate/Kunst/DIY/Gaming für das Event
- Weitere Workshops mit dem Jugendbeirat zur Planung des Events
- Verkaufsstart der Tickets über Eventbrite
- Kooperationen mit Medienpartnern
- Planung, Gestaltung, Produktion Werbemittel/Öffentlichkeitsarbeit, Newsletter
- Planung, Gestaltung, Produktion, Betreuung junger Social-Media-Kanäle
- Akquise freiwilliger Helfer*innen
- Technische Planung mit dem Columbia Theater Berlin und Kampnagel
- Erstellung eines Sicherheitskonzepts (u.a. Brandschutz)
- Veröffentlichung umfangreicher Dokumentationen des Events (Foto-/Video)
- Ausführliche Feedback-Gespräche innerhalb des Kernteams und mit dem U21-Team
- Detaillierte Umfrage unter den Teilnehmenden nach jeder Veranstaltung
- Verfassen einer ausführlichen Abschlussevaluation
- Abrechnung der Fördermittel

Dokumentation der TINCON Veranstaltungen

- Dokumentation der TINCON Veranstaltungen (Mitschnitte der Vorträge, Fotos und Abschlussvideos); kostenfreie Bereitstellung auf den Kanälen des Vereins; enormes Interesse an Nachberichterstattung (die Mitschnitte der Vorträge auf YouTube wurden bis Ende 2018 knapp drei Millionen Mal aufgerufen). YouTube-Videos einzelner Vorträge wurden bereits bis zu 900.000 Mal angesehen, selbst sehr spezielle Inhalte von „unbekannteren“ Redner*innen erreichen 1.000 Abrufe und mehr.



- Zudem nutzen Redner*innen, Workshopleiter*innen und auch die Gäste selbst die Videos und Fotos der Events, um in den Sozialen Medien daran zu erinnern, sich selbst zu präsentieren oder um auf bestimmte Themen hinzuweisen, die während einer TINCON besprochen wurden. Nicht zuletzt dient die Dokumentation als eine Art „Bewerbung“ ganz besonders für die jungen Sprecher*innen, die daraufhin nicht selten nach ihrem Auftritt bei einer TINCON für weitere Vorträge gebucht und zu anderen Veranstaltungen eingeladen werden.

Der TINCON e.V. bei weiteren Veranstaltungen

TINCON e.V. möchte Jugendliche und ihre Themen nicht nur während einer TINCON, sondern auch durch Auftritte bei anderen Events sicht- und hörbarer machen. Im Jahr 2018 ist uns dies durch größere Veranstaltungen gelungen, bei denen junge TINCON-Sprecher*innen einen Teil des Programms bestritten haben.

Zu diesen Veranstaltungen gehörten die re:publica 2018 in Berlin, das „Netzfest“ 2018 im Park am Gleisdreieck, die Leipziger Buchmesse, das dreitägige Fest zum „Tag der Deutschen Einheit“ am Brandenburger Tor in Berlin und einige kleinere Events.

TINCON bei der Leipziger Buchmesse (16. März 2018)

Erstmals öffnete die Leipziger Buchmesse im März 2018 das „Forum zu Politik und Medienbildung“ mit dem Ziel, Kinder und Jugendliche für Politik zu begeistern und an eine offene Diskussionskultur heranzuführen. Mit 316 Fachveranstaltungen und rund 300 Ausstellern ist die Leipziger Buchmesse eine der größten Bildungsmessen Deutschlands. Wir fanden es folglich sinnvoll, uns in diesem Umfeld (bildungsaffine erwachsene und jugendliche Zuschauer*innen, Lehrer*innen/Vertreter*innen von Bildungsinstitutionen) zu präsentieren und dadurch unsere Zielgruppe zu erweitern. Durch die von uns kuratierten Programmpunkte auf der Bühne der Buchmesse konnten wir jungen Speakern und Themen zu mehr Aufmerksamkeit verhelfen.

TINCON-Infostand und Bühnenprogramm auf der re:publica (2. - 4. Mai 2018)



Seit ihrer Gründung 2017 ist die re:publica mit 18.000 Gästen zu Europas größter Konferenz für die digitale Gesellschaft gewachsen. Sie ist das Vorbild für die TINCON, bildet aber trotz ihres weiten Themenspektrums kaum die junge digitale Gesellschaft ab. Mit vier jugendlichen Sprecher*innen bespielten wir 2018 daher erstmals eine eigene TINCON-Bühne im Rahmen der re:publica - mit immensem Erfolg.

Der 300er Saal musste wegen Überfüllung geschlossen werden und etliche Interessierte warteten vor den Türen auf den jeweils nächsten Einlass. Das herausragende Ergebnis der re:publica für uns als TINCON: Alle unserer Speaker konnten sich nach ihren Vorträgen vor weiteren Anfragen kaum retten. Unserem Ziel, jungen Stimmen zu mehr Gehör zu

verhelfen, kommen wir somit immer näher. Der spür- und sichtbare Respekt, der den Jugendlichen von Seiten der erwachsenen Gäste der re:publica entgegengebracht wurde sowie die interessierten Nachfragen erfüllten uns auch ein wenig mit Stolz auf „unsere“ Sprecher*innen, die wir in den Monaten zuvor „entdeckt“, kennengelernt, geschult und durch die TINCON auf solche größeren Bühnen vorbereitet hatten.

TINCON-Bühnenprogramm, Workshops u. Infostand auf dem Netzfest (5. Mai 2018)

Erstmalig fand in direktem Anschluss an die re:publica 2018 das „Netzfest“ statt, ein „digitales Volksfest“, umsonst und draußen im Berliner Park am Gleisdreieck. An zahlreichen Ständen und in Zelten konnten sich die Besucher*innen aller Altersklassen von gemeinnützigen Organisationen über digitale Entwicklungen und Technologien informieren und darüber diskutieren. Über 20.000 neugierige und interessierte Menschen besuchten nicht zuletzt dank bestem Wetter das erste Netzfest, und auch die TINCON war mit einem eigenen Zelt dabei, in dem unsere Jugendlichen Sprecher*innen den größtenteils erwachsenen Netzfest-Besucher*innen ihre Welt erläuterten und Workshops stattfanden.



Die Teilnahme am Netzfest hatte das TINCON-Team vor eine große Aufgabe gestellt, denn der direkte Anschluss an die re:publica bedeutete die Vorbereitung und Planung von gleich zwei Events zur fast gleichen Zeit. Zudem sorgten wir uns

etwas, ob genügend Menschen Interesse an unseren Themen haben würden. Diese Sorge war völlig unbegründet. Denn nicht nur war das TINCON-Zelt von morgens bis abends gefüllt mit Publikum, sondern auch um das Zelt herum bildeten sich Gruppen, die noch etwas mitbekommen wollten von „diesen jungen Menschen“.

TINCON beim Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit, Berlin (1.-3. Oktober 2018)

Vom 1. bis zum 3. Oktober 2018 trafen Menschen aus Berlin, Deutschland, Europa und der ganzen Welt zusammen, um die Freiheit, die Vielfalt und die Demokratie zu feiern. Der TINCON e.V. war mit dabei, als rund 750.000 Besucher*innen über die Berliner Straße des 17. Juni bis zum Brandenburger Tor feierten, diskutierten, sich inspirieren ließen.

Mit eigenem Zelt und einer Zielgruppe ohne Altersgrenzen sprachen „unsere“ Jugendlichen diesmal vor Menschen, die nicht extra zu uns gekommen waren, sondern zufällig vorbei kamen. Die 14 von TINCON e.V. kuratierte Programmpunkte von hauptsächlich jugendlichen TINCON-Sprecher*innen und Workshopgebende waren gut



besucht. Auch wenn es schwieriger war als beim Netzfest, die vorbeilaufenden Passanten zu motivieren, waren die drei Tage anstrengend, aber erfolgreich für uns und die vortragenden Jugendlichen, die sich hier einer sehr neuen Herausforderung stellen und völlig „Fremde“ überzeugen mussten.

TINCON beim PLAY Creative Gaming Festival, Hamburg (2. November 2018)

Für das Hamburger PLAY Festival der Initiative Creative Gaming e.V. kuratierte der TINCON e.V. drei Vorträge für den Speakers' Corner, deren Themen von Diversität in Computerspielen bis zur Marskolonisation reichten. Im Zentrum des Festivals steht die kreative Anwendung von digitalen Spielen. TINCON e.V. war für die Vorbereitung, Durchführung und die Betreuung der Referent*innen vor Ort verantwortlich.

Kongress Vision Kino, Erfurt (21.-23. November 2018)

„Vision Kino“ ist die bundesweit wichtigste Konferenz zu Film, Kompetenz und Bildung. Alle zwei Jahre treffen sich Pädagogen*innen, Filmschaffende, Kinobetreiber*innen, Politiker*innen und Wissenschaftler*innen, um miteinander zu diskutieren, Projekte zu entwickeln und neue Perspektiven für die Filmbildung zu eröffnen. 2018 war die TINCON eingeladen, das Programm des Vision Kino um eine junge Perspektive auf neue Medien und junge Akteur*innen zu bereichern. Dazu gaben Mariella Hettich und Laura Langanke, beide Teil des TINCON U21-Teams, einen 120-minütigen Workshop zum Thema „How to Instagram“. Sheherazade Becker, Projektleitung der TINCON, sprach auf einem Panel zum Thema „Digitale Filmbildung – Neues Lernen in der Schule?“ ebenfalls am 22.11.2018. Höhepunkt der TINCON-Beteiligung war die Präsentation der Kongressdokumentation vor den 400 Teilnehmer*innen des Kongresses, die Mariella und Laura über die drei Tage über Instagram Stories erstellt hatten.

Fazit zum Vereinsjahr 2018 / Ausblick auf 2019

Im dritten Jahr der TINCON und mit einem eingespielten Team und zuverlässigen Dienstleistern und freien Mitarbeitern laufen unsere Veranstaltungen professionell und reibungslos ab, wir haben gute Strukturen und Abläufe entwickeln können.

Hervorzuheben ist die **größere Sichtbarkeit** unserer jungen Sprecherinnen und Sprecher auf weiteren Veranstaltungen. Die „externen“ Veranstaltungen, die wir in 2018 mit TINCON-Inhalten bespielen konnten verhelfen den **Zielen des Vereins zu mehr Strahlkraft**, sorgen für größere Bekanntheit und geben vor allem den Sprecher*innen Gelegenheit, vor unterschiedlichem Publikum Erfahrungen zu sammeln und ihre Anliegen auch vor Erwachsenen vorzubringen. Die Idee, junge Stimmen zu finden, dann zu coachen und ihnen zunächst auf einer TINCON eine Bühne zu bieten, um sie danach auch auf anderen Events auftreten zu lassen, funktionierte 2018 wirklich äußerst gut.

Auffallend ist, wie groß **Unterschiede** in den Details bei **Hamburg und Berlin** doch sind. Während Berlin ein klares „Community-Event“ ist (die Gäste kommen bewusst zur TINCON Berlin, freuen sich darauf, feiern das Event und Speaker bereits im Vorfeld und auch nach der Veranstaltung in den sozialen Medien; am Abend ist es schwer, die Jugendlichen vom Gelände zu bekommen, weil sie noch weiter plaudern wollen), ist die TINCON Hamburg eher eine Schulveranstaltung. Die in Hamburg wesentlich besser laufende Einbindung der Schulen hat also Vor- und Nachteile. Einerseits ist die TINCON Hamburg besser besucht, andererseits ist das Interesse und auch das inhaltliche Engagement eines Teils der Hamburger Gäste nicht annähernd so hoch wie in Berlin.

Bei der **Auswertung** ist uns das Feedback zum Programm der TINCON besonders wichtig. Offenbar konnten wir auf die Ergebnisse des Vorjahrs gut reagieren, denn nur noch 4,8% der Befragten wünschten sich 2018 „mehr Diskussionen“ – das forderten 2017 noch 25%. Weitere Ergebnisse: „Mehr Talks“ wünschten sich 12,5% der Befragten. Aber auch „mehr Spielereien“ (13,5%), „mehr Platz zum Vernetzen“ (11,5%) und „mehr Workshops“ (11,5%) wurden etwa gleich oft gewünscht – keine wirklich großen Zahlen, was uns vermuten lässt, dass wir insgesamt eine ganz gute Gewichtung der Formate erreicht haben. Die neue „Open Stage“ wurde von vielen Teilnehmer*innen als das Highlight der diesjährigen TINCON genannt. Als beliebteste Formate nannten 76,4% die Vorträge/Talks. Die Gesamtatmosphäre der TINCON wurde von 75,7% der Befragten als „sehr positiv“ bewertet.



Bei der Zusammenarbeit mit Organisationen, die sich um Jugendliche mit nichtdeutschem Hintergrund kümmern, haben wir große Fortschritte gemacht und konnten auch viele **Jugendliche mit Fluchthintergrund** bei der TINCON in Berlin begrüßen. Zwischen den Gästen gab es dabei keinerlei Berührungsängste, es kam zu interessiertem Austausch. Schwierig bleibt die Integration dennoch. Dies ist zunächst in Sprachbarrieren begründet – selbst, wenn die Jugendlichen bereits gutes Deutsch sprechen, das für die Konversation völlig ausreichend ist, stellen Vorträge und Debatten natürlich nochmal eine ganz andere Herausforderung dar. Zudem sind die Themen einer TINCON einfach (noch) nicht Hauptanliegen vieler junger Geflüchteter, die verständlicherweise noch viel stärker mit ihrem Ankommen in einem für sie völlig unbekanntem Land beschäftigt sind.

Nach dem erfolgreichen Start des **U21-Teams** 2017 bleibt die direkte Arbeit mit Teenagern eines der Highlights der TINCON. Besonders erfreulich war ebenfalls, dass unsere Entscheidung, die jungen U21-Sprecher*innen gleichberechtigt auf der großen Bühne sprechen zu lassen, beim Publikum auf sehr positive Resonanz traf. Beides – die Arbeit mit dem U21-Team und die mit den U21-Sprecher*innen – sehen wir als weitere Schritte zu unserem Ziel, jungen Menschen lautere Stimmen zu geben.

Den Bereich der **Kooperationen** mit anderen Events möchten wir unbedingt weiterführen und ausbauen. Die re:publica, das Netzfest, der Tag der Deutschen Einheit, die Leipziger Buchmesse – all diese Events waren für unsere jungen Speaker Highlights, die sie und ihre Anliegen (und damit auch unsere) weit nach vorne gebracht haben. An dieser Stelle sehen wir eine große Chance für den Verein, sich weiter zu etablieren und noch mehr als Entdecker und Förderer junger Stimmen zu agieren.

Auch wenn wir die **Besucher*innenzahlen** sowohl in Berlin mit knapp 1.000 und in Hamburg mit 1.500 Gästen im Vergleich zum Vorjahr halten konnten, müssen wir dennoch zugeben, dass wir uns größere Steigerungen wünschen. Zu diskutieren und zu planen, wie diese zu erreichen oder ob sie vielleicht gar nicht nötig sind, gehört zu unseren Hauptaufgaben für das kommende Jahr. Ganz sicher werden wir für 2019 an unserer **Kommunikation** arbeiten und hierfür eine neue Stelle einrichten, denn gerade auf der PR-Ebene hat die TINCON großen Nachholbedarf. Das Projekt ist gut und funktioniert, wir sind sicher, dass auch „klassische“ Medien für unsere Ziele und Umsetzungen ein offenes Ohr haben, wir müssen unsere Geschichten jedoch lauter und besser erzählen.

Das restliche Jahr 2018 war geprägt durch die **Nachbereitung der beiden TINCON Veranstaltungen**, insbesondere die Abrechnungen und Abschlussberichte für Förderer und Partner. Zudem begannen die **Planungen für 2019**: Im nächsten Jahr möchten wir die TINCON erstmals in Düsseldorf veranstalten. Die TINCON Berlin soll aufgrund der

guten Erfahrungen mit der TINCON-Bühne aus dem Vorjahr als Teil der re:publica stattfinden. In Hamburg soll die TINCON (zusätzlich zur eintägigen Veranstaltung auf Kampnagel) auch mit Vorträgen von Jugendlichen beim Reeperbahn Festival vertreten sein. In den nächsten Jahren soll die TINCON auch noch in weiteren deutschen Städten, z.B. auch im Süden und Osten, stattfinden, wo großes Interesse herrscht.

Im November 2018 wurde TINCON e.V. mit einem **Roman Herzog Preis** ausgezeichnet. Die Stiftung Brandenburger Tor und die Berliner Sparkasse würdigt mit dem Preis Berliner Projekte und Initiativen, die sich gesellschaftlich engagieren und für mehr Eigenverantwortung und Solidarität einsetzen.

Am 20. Dezember 2018 schlossen wir das Vereinsjahr mit der ordentlichen **Mitgliederversammlung**.

Spenden & Fördermitglieder

Der Verein hat - wie in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen - Spenden eingenommen. Diese kamen in erster Linie von natürlichen Personen, die durch unsere Öffentlichkeitsarbeit, Newsletter, die Website, unsere Social-Media-Aktivitäten oder Mundpropaganda auf uns aufmerksam geworden sind. Auch der eigene Stand auf der re:publica (rund 8.000 digital interessierte Besucher_innen), der von Jugendlichen betreut wurde, brachte wieder viel Interesse. Generell möchte der Verein eine Strategie zur Anwerbung einer größeren Anzahl von Fördermitgliedern entwickeln.

Alle Fördermitglieder überwiesen ihre regelmäßigen Beiträge auf unser Konto, es gab nur sehr wenige Barspenden. Die einzelnen monatlichen Beiträge liegen dabei größtenteils zwischen fünf und zwanzig Euro.

Berlin, im März 2019

1. Vorsitzende Tanja Haeusler

2. Vorsitzender Johnny Haeusler

Links

TINCON

<http://tincon.org>

<https://twitter.com/tincon>

<http://instagram.com/tincon>

<https://www.youtube.com/tinconorg>

<https://www.facebook.com/tincon.org>

<https://www.snapchat.com/add/tincon.org>

Dokumentation

<https://www.flickr.com/photos/tincon/>

<https://www.youtube.com/tinconorg>



Pressespiegel inkl. Radio & TV 2018

Die Berichterstattung über die TINCON war 2018 sehr hochwertig. Das Event wurde weniger erklärt, sondern als etabliert betrachtet. Auch wurde deutlich mehr über die TINCON an sich und ihre Potentiale gesprochen.

Etwas ärgerlich: Einige Medien „schnappen“ sich unsere Speaker und veröffentlichen Interviews mit ihnen oder Artikel über sie, ohne dabei die TINCON zu erwähnen. Das ist aber in Ordnung, da wir den jungen Leuten in erster Linie zu mehr Aufmerksamkeit verhelfen wollen.

Herausragend: Radio FRITZ war als Medienpartner mit dem „FRITZ-Sofa“ von Ort und sendete die an junge Menschen gerichtete Internet-Show „Trackback“ am Samstag Abend live von der TINCON mit Interviews mit den Gästen und Speakern.

Pressestimmen (Auswahl)

“Hier geht es nicht um Selfies und Influencer, sondern um zeitgemäße Debatten auf beeindruckendem Niveau. (...) Es herrscht Aufbruchsstimmung auf der Tincon.“

[WELT - „So hart kritisieren Teenager die ältere Generation“](#)

„Die Tincon räumt auf mit möglichen Vorurteilen, die Jugend sei desorientiert, desinteressiert, unbeteiligt. Sie blüht vor Meinung und Haltung.“

[Meedia - Tincon: Wo die Jugend zwischen Spielekonsolen und Grumpy Cat über die Gesellschaft diskutiert](#)

“Die Zukunft selbst gestalten: Bei der Tincon haben junge Menschen darüber diskutiert – und auch handwerklich gearbeitet.“

[Berliner Zeitung - Junge Menschen erklären, wie sie die Gesellschaft verändern wollen](#)

„Jugendliche kommen her, um mit Anderen über die Welt zu diskutieren, um Bekanntschaften zu knüpfen und um Talks anzuhören.“

[TubeNow - Die Tincon als Event für Gespräche - Hier diskutieren alle über alles](#)

“Was mich am meisten fasziniert hat an der TINCON: die Besucher. Alles junge Leute, die echt was reißen und die Welt verändern wollen.“

[Henrike Möller, Radio FRITZ](#)